



Korbinian Rombach (Autor)
**Die Berechtigungsanfrage in Abgrenzung zur
Schutzrechtsverwarnung**
*Vergleich zweier Rechtsinstrumente zur außergerichtlichen
Durchsetzung gewerblicher Schutzrechte*



Internationale Göttinger Reihe

Herausgeber: J.-P. Cuvillier

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Korbinian Rombach

**Die Berechtigungsanfrage in Abgrenzung
zur Schutzrechtsverwarnung**

Vergleich zweier Rechtsinstrumente
zur außergerichtlichen Durchsetzung
gewerblicher Schutzrechte

Band 64



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7064>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis.....	XIII
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Problemstellung	1
B. Gegenstand der Untersuchung.....	4
C. Verlauf der Untersuchung.....	5
Kapitel 2: Die Schutzrechtsverwarnung im gewerblichen Rechtsschutz.....	7
A. Allgemeines	7
I. Rechtsgeschichtliche Entwicklung	7
II. Definitionen und Abgrenzung zur Abmahnung.....	9
1. Definitionen der Schutzrechtsverwarnung und der Abmahnung	9
2. Abgrenzung zur Abmahnung	10
III. Rechtsgrundlage	12
1. § 59 Abs. 2 PatG	12
2. § 12 Abs. 1 S. 1 UWG	13
a) Unmittelbare Anwendung auf die Schutzrechtsverwarnung.....	14
b) Analoge Anwendung auf die Schutzrechtsverwarnung.....	15
3. § 97 a Abs. 1 S. 1 UrhG.....	16



4.	Rechtliche Legitimierung „extra legem“	17
5.	Zwischenergebnis.....	18
IV.	Sinn und Zweck.....	18
1.	Außergerichtliche Streitbeilegung als Hauptzweck.....	18
2.	Vermeidung der Kostenlast im gerichtlichen Verfahren.....	19
3.	Inkenntnissetzung des Verletzers	20
V.	Rechtsnatur	21
1.	Rechtspflicht oder Obliegenheit	21
2.	Willenserklärung oder geschäftsähnliche Handlung.....	22
a)	Abhängigkeit von der vorformulierten Unterlassungserklärung	22
b)	Kritik in der Rechtsprechung und in der Literatur	23
3.	Zugangserfordernis und Vollmachtvorlage	24
a)	Zugang gem. § 130 Abs. 1 S. 1 BGB	25
b)	Vollmachtvorlage gem. § 174 BGB	26
4.	Zwischenergebnis.....	28
VI.	Arten von Schutzrechtsverwarnungen	28
1.	Hersteller- und Abnehmerschutzrechtsverwarnungen.....	29
a)	Bedeutung der Unterscheidung.....	29
b)	Abgrenzungskriterien	30
2.	Sonderfall: Vorbeugende Schutzrechtsverwarnung	32
3.	Differenzierung berechtigt/unberechtigt.....	32
VII.	Zusammenfassung.....	33
B.	Die berechtigte Schutzrechtsverwarnung	34
I.	Voraussetzungen	34
1.	Inhalt	34
a)	Verletzungsvorwurf.....	34
b)	Ernsthaftes und endgültiges Unterlassungsbegehren.....	35
c)	Fristsetzung.....	37
d)	Androhung gerichtlicher Schritte	39
2.	Form	40



3.	Zwischenergebnis.....	40
II.	Rechtsfolgen	41
1.	Antwortpflicht des Verwarnten	41
a)	Herleitung.....	42
b)	Umfang.....	44
c)	Folgen eines Pflichtverstoßes	45
aa)	Ersatzanspruch des Schutzrechtsinhabers	45
bb)	Prozessrechtliche Durchsetzung in Ausnahmefällen	45
d)	Rechtsnatur	48
e)	Die Antwortpflicht aus anderen Schuldverhältnissen	50
aa)	Berechtigte GoA	50
bb)	Vorvertragliche Schuldverhältnisse	52
2.	Abgabe einer Unterlassungserklärung	53
3.	Kostenerstattungsanspruch des Schutzrechtsinhabers.....	54
4.	Zwischenergebnis.....	55
III.	Zusammenfassung.....	55
C.	Die unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	56
I.	Definition „unberechtigt“	56
II.	Rechtsfolgen	57
1.	Antwortpflicht des Verwarnten	58
a)	Wegen Fehlens einer Schutzrechtsverletzung unberechtigte Schutzrechtsverwarnungen	58
aa)	Existenz anderer Schuldverhältnisse.....	59
bb)	Rechtliche Sonderverbindung in Ausnahmefällen	60
b)	Aus inhaltlich-formalen Gründen unberechtigte Schutzrechtsverwarnungen.....	62
c)	Zwischenergebnis	64
2.	Ersatzansprüche des Verwarnten.....	64
a)	Unberechtigte GoA.....	65
aa)	Auch-fremdes Geschäft	65
bb)	Widerspruch zum wirklichen oder mutmaßlichen	



	Willen	67
	cc) Zwischenergebnis.....	68
b)	Bereicherungsrecht	68
	aa) Leistungskondiktion	69
	(1) <i>Leistung</i>	69
	(2) <i>Ohne rechtlichen Grund</i>	71
	(3) <i>Rechtsfolgenseite</i>	74
	bb) Eingriffskondiktion.....	75
	cc) Zwischenergebnis.....	75
c)	§ 823 Abs. 1 BGB.....	76
	aa) Vorbemerkung	76
	(1) <i>Vorlagefrage des I. Zivilsenats des BGH</i>	77
	(2) <i>Der Beschluss des Großen Senats für Zivilsachen beim BGH</i>	78
	bb) Eingriff in den Gewerbebetrieb	80
	cc) Rechtswidrigkeit.....	81
	(1) <i>Indizierung der Rechtswidrigkeit</i>	81
	(2) <i>Rechtswidrigkeit unberechtigter Schutzrechtsverwarnungen</i>	83
	dd) Verschulden.....	85
	ee) Umfang	88
	ff) Zwischenergebnis.....	89
d)	Weitere Ansprüche wegen unerlaubter Handlung.....	90
	aa) § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. §§ 186, 187, 263 StGB	91
	(1) <i>Die Schutzrechtsverwarnung als Tatsachenbehauptung?</i>	92
	(2) <i>Ganzheitliche Betrachtung</i>	92
	bb) § 824 BGB	94
	cc) § 826 BGB	94
	dd) Zwischenergebnis.....	96
e)	Wettbewerbsrechtliche Haftungsgrundlagen.....	96
	aa) Vorbemerkung	96
	bb) §§ 9, 3, 4 Nr. 10 UWG	97



cc)	Verhältnis zu den Ansprüchen aus BGB	100
dd)	Zwischenergebnis	102
f)	Zusammenfassung	103
3.	Unterlassungsansprüche des Verwarnten	104
a)	Allgemeines Zivilrecht	105
b)	Wettbewerbsrecht	106
c)	Zwischenergebnis	108
4.	Feststellungsklage des Verwarnten	108
a)	Grundsätzliche Möglichkeit	108
b)	Subsidiarität der Feststellungsklage	109
c)	Zwischenergebnis	111
5.	Ansprüche des Herstellers im Falle der Schutzrechtsverwarnung an den Abnehmer	111
a)	Ersatzansprüche des nicht verwarnten Herstellers	112
aa)	§ 823 Abs. 1 BGB	112
bb)	§ 826 BGB	114
cc)	§§ 9, 3, 4 Nr. 10 bzw. Nr. 7 UWG	114
b)	Unterlassungsansprüche des nicht verwarnten Herstellers	117
c)	Feststellungsklage des nicht verwarnten Herstellers	118
d)	Zwischenergebnis	119
III.	Zusammenfassung	120
D.	Ergebnis und Stellungnahme	122
I.	Ergebnis	122
II.	Stellungnahme	123
Kapitel 3: Die Berechtigungsanfrage im Vorfeld der Schutzrechtsverwarnung		126
A.	Allgemeines	126
I.	Rechtsgeschichtliche Entwicklung	126



II.	Definition und Abgrenzung	127
1.	Berechtigungsanfrage und Schutzrechtshinweis	128
2.	Berechtigungsanfrage und Schutzrechtsverwarnung	129
a)	Entscheidendes Abgrenzungskriterium	129
b)	Kritik in der Literatur	131
c)	Stellungnahme	132
aa)	Die Existenzberechtigung der Berechtigungsanfrage	132
bb)	Das Abgrenzungskriterium	133
	(1) <i>Das Unterlassungsbegehren als richtiger Ansatzpunkt</i>	135
	(2) <i>Rechtsunsicherheit durch den Empfängerhorizont</i>	135
	(a) <i>Der Horizont des Herstellers</i>	136
	(b) <i>Der Horizont des Abnehmers</i>	137
	(3) <i>Eigener Alternativvorschlag</i>	139
cc)	Zusammenfassung und Konsequenzen	140
III.	Rechtsgrundlage	142
IV.	Sinn und Zweck	143
1.	Entschärfungsfunktion als Hauptzweck	143
2.	Schaffung von Aufklärungsmöglichkeiten als weiterer Hauptzweck	144
3.	Außergerichtliche Streitbeilegung	145
4.	Kenntnisnahme auf Adressatenseite	146
5.	Vermeidung der Kostenlast im gerichtlichen Verfahren	146
a)	Meinungsstreit in Rechtsprechung und Literatur	147
b)	Entscheidung des Meinungsstreits	148
V.	Rechtsnatur	149
1.	Rechtspflicht oder Obliegenheit	149
a)	Die Berechtigungsanfrage als Rechtspflicht	150
b)	Die Berechtigungsanfrage als Obliegenheit	150
2.	Willenserklärung oder geschäftsähnliche Handlung	152
VI.	Arten von Berechtigungsanfragen	155



1.	Berechtigungsanfragen an Hersteller und Abnehmer.....	155
2.	Differenzierung berechtigt/unberechtigt.....	157
a)	Grundsätzliche Möglichkeit einer Differenzierung	157
b)	Art und Weise der Differenzierung	158
3.	Vorbeugende Berechtigungsanfragen	160
VII.	Zusammenfassung und Stellungnahme.....	161
B.	Die berechtigte Berechtigungsanfrage	162
I.	Voraussetzungen	163
1.	Inhalt	163
a)	Sachverhaltsdarstellung.....	163
b)	Einladung zum Meinungs austausch.....	164
2.	Form	165
3.	Zwischenergebnis.....	166
II.	Rechtsfolgen	166
1.	Antwort- und Aufklärungspflicht des Angefragten.....	166
a)	Herleitung.....	168
b)	Rechtsnatur	169
c)	Umfang.....	171
d)	Folgen von Verstößen gegen die Obliegenheit.....	172
2.	Kostenerstattungsanspruch des Schutzrechtsinhabers.....	173
a)	Meinungsstand in der Literatur.....	173
b)	Stellungnahme und Entscheidung.....	174
3.	Zwischenergebnis.....	176
III.	Zusammenfassung und Stellungnahme.....	176
C.	Die unberechtigte Berechtigungsanfrage	177
I.	Definition „unberechtigt“	177
II.	Rechtsfolgen	178
1.	Antwort- und Aufklärungsobliegenheit.....	179
a)	Wegen Fehlens einer Schutzrechtsverletzung unberechtigte Berechtigungsanfragen	180



aa)	Bestehende Schuldverhältnisse	181
bb)	Rechtliche Sonderverbindung.....	181
b)	Aus inhaltlich-formalen Gründen unberechtigte Berechtigungsanfragen	184
c)	Zwischenergebnis	185
2.	Ersatzansprüche des Angefragten	186
a)	§ 823 Abs. 1 BGB.....	187
aa)	Eingriff in den Gewerbebetrieb	187
(1)	<i>Meinungsstand</i>	187
(2)	<i>Entscheidung</i>	188
bb)	Rechtswidrigkeit.....	190
(1)	<i>Die wegen Fehlens einer Schutzrechtsverletzung unberechtigte Berechtigungsanfrage an Abnehmer</i>	191
(a)	<i>Grundsatz</i>	191
(b)	<i>Ausnahmen</i>	193
(2)	<i>Die aus inhaltlich-formalen Gründen unberechtigte Berechtigungsanfrage an Abnehmer</i>	194
cc)	Verschulden.....	196
dd)	Umfang	198
ee)	Zwischenergebnis	198
b)	§ 826 BGB.....	199
c)	§§ 9, 3, 4 Nr. 10 UWG	201
aa)	Subsumtion der Tatbestandsmerkmale	201
bb)	Verhältnis zu den Ansprüchen aus BGB	203
d)	Zusammenfassung.....	204
3.	Unterlassungsansprüche des Angefragten.....	205
a)	Allgemeines Zivilrecht	207
b)	Wettbewerbsrecht	209
c)	Zwischenergebnis	210
4.	Feststellungsklage des Angefragten.....	210
a)	Allgemeine Vorbemerkung	210



b)	Meinungsstreit	211
c)	Entscheidung des Meinungsstreits.....	212
d)	Zwischenergebnis	214
5.	Ansprüche des Herstellers im Falle der Berechtigungsanfrage an den Abnehmer	214
a)	Ersatzansprüche des nicht angefragten Herstellers.....	216
aa)	§ 823 Abs. 1 BGB	216
(1)	<i>Eingriff in den Gewerbebetrieb des nicht angefragten Herstellers</i>	216
(2)	<i>Rechtswidrigkeit</i>	217
(3)	<i>Verschulden</i>	219
(4)	<i>Umfang</i>	220
bb)	§ 826 BGB	220
cc)	§§ 9, 3, 4 Nr. 10 bzw. Nr. 7 UWG	221
b)	Unterlassungsansprüche des nicht angefragten Herstellers	223
c)	Feststellungsklage des nicht angefragten Herstellers.....	224
d)	Zwischenergebnis	225
III.	Zusammenfassung.....	227
D.	Ergebnis und Stellungnahme.....	228
I.	Ergebnis	228
II.	Stellungnahme	231
	Kapitel 4: Gesamtergebnis, Einordnung, Ausblick	234
A.	Gesamtergebnis	234
B.	Einordnung	237
C.	Ausblick	239
I.	Normierung der Schutzrechtsverwarnung und der	



Berechtigungsanfrage	239
II. Umsetzung des Alternativvorschlags	241